

Ring gegen Krebs e.V.

Datum: 18.08.2015

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Vereins,

Sie erhalten heute einen neuen Newsletter. Wir waren im Nord-Osten und im Westen unseres Landes unterwegs, um das zu tun, wofür unser Verein steht: Einrichtungen zu unterstützen, die krebserkrankte Kindern und deren Familien helfen. Und wir berichten über eine großartige Spende, die unseren Verein im Juli erreicht hat.

Ihr
Heinz D. Swoboda-Kirsch
Ring gegen Krebs e.V.

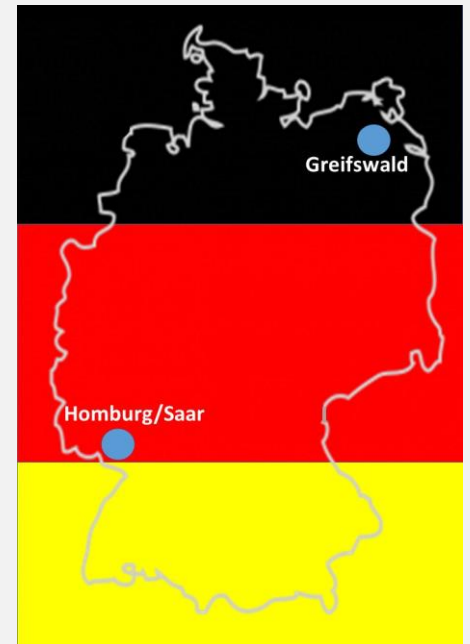
In Deutschland erkranken jährlich etwa 1.800 Kinder an bösartigen Tumoren und Leukämie!

Die Diagnose „Krebs“ bedeutet für jede Familie einen tiefen Einschnitt in das tägliche Leben. Viele Eltern sind in vielfacher Hinsicht überfordert und deshalb dringend die Hilfe von Einrichtungen angewiesen. Die Vereine helfen auf vielfache Weise, sind erfahren im Umgang mit den Situationen und können auf zwischenmenschlicher Ebene aktiv unterstützen. Wichtig ist auch, dass die Kinder während der Therapien mit ihren Eltern zusammen sind. Deshalb sind „Elternhäuser“ in der Nähe der Kinderkrebsstationen in den Krankenhäusern von so großer Bedeutung.

Ohne private Spenden könnten die Vereine wichtigen Aufgaben nicht erfüllen. Deshalb sind wir sehr glücklich, sie dabei unterstützen zu können.



www.RinggegenKrebs.de



Greifswald/Vorpommern



Im Juni 2015 haben Sven Kluth und Günther Fischer mit seiner Frau den Greifswalder Verein besucht. Sie übergaben einen Spendenscheck über 20.000 Euro an den „Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder und der Krebsforschung im Kindesalter Greifswald/Vorpommern e.V.“

Der 1990 gegründete Verein, der in diesem Jahr 25jähriges Jubiläum feiert, wurde von Ärzten und Krankenschwestern der Kinderkrebsstation der Uniklinik gegründet. Sie erkannten die über die Krankenhausbehandlung hinausgehende notwendige Versorgung der erkrankten Kinder und deren Angehörigen und hatten eine Elterngruppe aufgebaut.

Der Verein betreibt ein Elternhaus mit sieben Wohneinheiten. Um näher an der am östlichen Stadtrand von Greifswald gelegenen Uni-Klinik zu sein und damit lange Fahrten zu vermeiden, plant der Verein einen Neubau in der Nähe der Klinik. Die Eröffnung des neuen Elternhauses ist für April/Mai 2016 geplant. In der Uni-Klinik werden insbesondere Kinder und Jugendliche mit der Krebsart Neuroblastom behandelt, bei denen die schon angewandten Methoden wie Operation, Bestrahlung und Chemotherapie ohne Erfolg geblieben sind.

Die Ziele des Greifswalder Vereins sind:

- Unterstützung krebskranker Kinder und Ihrer Eltern
- Verbesserung und Optimierung der Behandlungs- und Arbeitsbedingungen auf der Station und in der Fachambulanz
- materielle Unterstützung bei der Einführung neuer Therapieverfahren
- Bewirtschaftung und Unterhalt des Elternhauses "Dr. Mildred Scheel" des Vereins
- psychosoziale Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien während und nach der Behandlung
- Weiterbildung von Schwestern und Ärzten
- gezielte Förderung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben in der Kinderonkologie.

Mehr dazu lesen Sie in:
www.kinderkrebsforschung.de



v.l.n.r. Günther Fischer, Angelika Knoll (Vorstandsmitglied), Dagmar Briske (1. Vorsitzende), Sven Kluth

Hamburg, im Juli 2015

Im Herzen immer dabei: Unser Ring gegen Krebs

Was für eine schöne Erfahrung: Kolleginnen und Kollegen denken bei vielen Gelegenheiten auch an die, die aufgrund einer schweren Erkrankung, wie z.B. Krebs unserer Unterstützung bedürfen. Seit Gründung des Vereins im Jahr 1989, durften wir diese Erfahrung immer wieder machen und wir sind sehr dankbar, dass unser Ring gegen Krebs fast immer dabei war und dass das hoffentlich auch so bleibt. Ob Geburtstage, Betriebsfeiern, sportliche Veranstaltungen, Jubiläen oder Verabschiedungen. Die Spendenbox gehört dazu und so konnten wir seit Gründung zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen und anderen Spenden über 840.000 Euro weitergeben.

Jüngstes Beispiel für diese „Herzensangelegenheit“ war die Verabschiedung von Reinhard Schwandt aus der Bausparkasse.

Anlässlich seiner Verabschiedung in den Ruhestand am 10. Juli 2015 besuchten ihn fast alle Kolleginnen und Kollegen.

Sein Wunsch war es, dass anlässlich seiner Verabschiedung auch unser "Ring gegen Krebs" nicht vergessen wird. Die Spendenbox füllte sich mit 875,50 Euro. Herr Schwandt rundete sogar auf 1.000 Euro auf.

Wir bedanken uns bei Reinhard Schwandt, seinen Kolleginnen und Kollegen und allen Gästen seiner Verabschiedung sehr für diese großartige Spende.



Da freuen sich Reinhard Schwandt und der 1. Vorsitzenden Sven Kluth



Krebs

Krebs ist eine schleichende und heimtückische Krankheit.

Nach Angabe des „Zentrum für Krebsregisterdaten“ am Robert Koch Institut erkrankten 2011 neu:

228.260 Frauen
255.329 Männer

Das Statistische Bundesamt vermeldet für 2013:

25 % aller im Jahr 2013 in Deutschland verstorbenen Personen erlitten einem Krebsleiden (bösartige Neubildung). Krebs ist nach den Herz- und Kreislauf-erkrankungen die zweithäufigste Todesursache.

Kinderkrebs: In den 70er Jahre überlebten ca. 30% der krebskranken Kinder. Heute sind es ca. 81%, dank verbesserter Medizin, Forschung, Therapien und zentraler Erfassung und Dokumentation.

Mehr dazu lesen Sie in:

www.krebsdaten.de

Homburg/Saar

Herr Swoboda-Kirsch und seine Frau haben sich am 7. August 2015 auf den Weg nach Homburg/Saar gemacht. Sie übergaben eine Spende von 20.000 Euro an die „Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e.V.“, Homburg. Der Vorschlag für diese Einrichtung kam von Frau Sabine Sander, die in Namborn in der Nähe von Homburg eine Hauptagentur der SIGNAL IDUNA besitzt.



Oberarzt Dr. Thomas Krenn und Prof. Dr. Norbert Graf, Leiter der Klinik für pädiatrische Onkologie und Hämatologie am Universitätsklinikum der Universität des Saarlandes, verhalfen zu einem fundierten Einblick in die Praxis der Kinderkrebstation. Die 2. Vorsitzende Frau Ina Ruffing stellte ausführlich die Arbeit der Elterninitiative vor.



Die „Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland, e.V.“ versorgt die Kinderkrebstation u.a. mit einer kindgerechten Einrichtung, mit medizinischen Geräten, fördert zusätzliche Stellen im Pflegebereich, sorgt für Erzieherinnen und eine Hausmutter im Elternhaus. Auch bietet sie Eltern in Not direkte materielle Hilfe an, verbessert die psychosoziale Betreuung von Kindern und deren Eltern. Im Hinblick auf die vielfältigen Aufgaben und die große Anzahl an Patienten soll schon bald mit dem Bau eines neuen bedarfsgerechten Elternhauses in unmittelbarer Nähe der Uniklinik Homburg begonnen werden.

Mehr dazu lesen Sie in:
www.kinderkrebshilfe-saar.de

2015 LOKALES NR. 185



Jasmin Steinmetz von der Elterninitiative krebskranker Kinder, „Spenden-Vermittlerin“ Sabine Sander, Jutta Kirsch und Heinz D. Swoboda-Kirsch vom Verein „Ring gegen Krebs“, die kleine Julia Sander, Ina Ruffing, die zweite Vorsitzende der Elterninitiative, und Oberarzt Thomas Krenn von der Kinderonkologie (von links) strahlten im Schein der 20 000 Euro-Spende. FOTO: THORSTEN WOLFF

Haus des Kindes rückt näher

Elterninitiative krebskranker Kinder in Homburg erhält Spende über 20 000 Euro

Der Neubau eines Hauses des Kindes und der Jugend ist für die Elterninitiative krebskranker Kinder ein Stückchen näher ge-

AUF EINEN BLICK

Der Verein „Ring gegen Krebs“ fördert Einrichtungen die

stellen kann.“ Unmittelbar nach der telefonischen Spendenübergabe habe sie dann Ina Ruffing, die zweite Vorsitzende

Die Saarbrücker-Zeitung hat über die Spendenübergabe berichtet.

Unser Verein

In unserer kleinen Jubiläumsbroschüre haben wir unseren Verein ausführlich dargestellt. Wir haben mit dieser kleinen Publikation viele Menschen erreicht, die uns nicht oder nur ein bisschen kannten und sich jetzt einen guten Überblick darüber verschaffen können, was wir tun. Wir sind gelegentlich darauf angesprochen worden, wie das mit dem „Ehrenamt“ der Vorstandsmitglieder gemeint ist. Deshalb nehmen wir diese Gelegenheit auf um sehr gerne darüber zu berichten, dass wir alle unentgeltlich und mit großer Leidenschaft für den Verein und seine Ziele arbeiten. Alle Kosten für Anreisen, Übernachtungen zu den unterschiedlichen Spendenübergabeorten oder sonstige Ausgaben tragen wir selbst. Unser Grundverständnis ist, dass wir die Gelder, die wir erhalten, möglichst zu 100% an die betroffenen Einrichtungen weitergeben werden. Wir haben geringfügige Kosten durch das Internet und die Kontoführungsgebühren. Das ist sehr wenig, lässt sich leider nicht verhindern, aber sonst bleiben wir unserem Grundverständnis treu, dass jeder Euro weitergeben wird.

Ehrenamt ist Ehrensache!

Eine Bitte

Wir würden uns sehr freuen, wenn unser Verein weiter wächst. Je mehr Mitglieder wir haben, umso besser können wir unterstützen. Wann immer Sie eine Gelegenheit finden: Bitte sprechen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Bekannte auf den „Ring gegen Krebs“ an. Jede neue Mitgliedschaft und jede Einzelspende hilft den krebskranken Kindern und deren Familien.

Der Mitgliedsantrag kann im Internet heruntergeladen werden, dort findet sich auch die Kontoverbindung. Oder senden Sie uns einfach eine E-Mail: ringgegenkrebs@web.de



Kontoverbindung

Ring gegen Krebs e.V.
Kontonummer: 0090140799
BLZ: 207 500 00

Sparkasse Harburg-Buxtehude
BIC: NOLADE21HAM
IBAN:
DE88207500000090140799

Ring gegen Krebs e.V.

Konto Nr. 0090140799, BLZ 207 500 00, Sparkasse Hamburg-Buxtehude,
BIC: NOLADE21HAM, IBAN: DE88207500000090140799
Gläubiger-ID: DE36ZZ000001242570



Ring gegen Krebs e.V.
Herrn Sven Klüh
Heuang 3D
23502 Geesthacht

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein „Ring gegen Krebs e.V.“, Hamburg, und erteile diesem widerruflich die Ermächtigung, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag jährlich von meinem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Meine persönlichen Daten

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

PLZ, Straße, Ort _____

Beruf _____

Email _____

Einzugsermächtigung (Beitrag jährlich 60 Euro)

Name Kreditinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Kontoinhaber _____ Ort, Datum, Unterschrift _____

Impressum:

Herausgeber

Ring gegen Krebs e.V.
Der Vorstand

Redaktion

Heinz D. Swoboda-Kirsch
Telefon 0172 430 0172
Fax 04102 31088
E-Mail:
RinggegenKrebs@web.de